Louis Conrad
305 Lackawanna Ave.
Scranton Pa.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Putzwaaren.

Die neuesten Novitäten zu anziehenden Preisen. Importirte Bonnets und Hüte. Ferner eine große Auswahl von Copien von unserm eigenen Atelier, welche die besten Effekten in Farben und Garnitur zeigen. Ferner ein reiches Assortement von

Ungarnirten Hüten

für Damen, Mädchen und Kinder.

—o—

Wir haben ferner zur Schau ausgelegt die neuesten fashionablen

Capes, Jackets und Anzüge

für Damen, von jeder Auswahl für die Frühjahrs-Saison.

—o—

J. Bolz, 138 Wyoming Avenue.

Kerr und Siebecker,

Spezielle Offerten in Carpets:

50 Stücke Moquette, $1.35 die Yard, jetzt $1.00.
100 Stücke Velvet, $1.15 die Yard, jetzt 90 Cents.
100 Tapestry Brüssels, 65 Cents, jetzt 40 Cents.
50 Stücke Ingrain, 65 Cents, jetzt 50 Cents.

Ferner ein großer Vorrath von baumwollenem und wollenem Ingrain zu 25, 35 und 40 Cts. Andere Sorten im Verhältniß reduzirt.

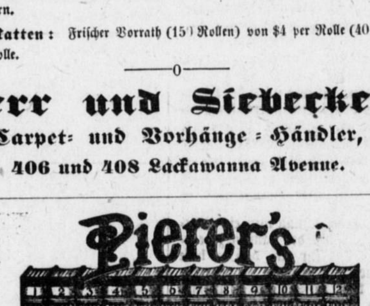
Die besten Bargains,

die je von irgend einer Firma offerirt wurden: Keine alten Vorräthe. Alles von den neuesten Frühjahrs-Mustern.

Stroh-Matten: Frischer Vorrath (150 Rollen) von $4 per Rolle (40 Yard) hinauf bis zu $20 die Rolle.

—o—

Kerr und Siebecker,
Carpet- und Vorhänge-Händler,
406 und 408 Lackawanna Avenue.



mit Universal-Sprachen-Lexikon (12 Sprachen gratis) nach Prof. J. Kürschner's System. Der „Pierer" ist das neueste, billigste und artikelreichste große illustrierte Konversationslexikon. 230 Lieferungen à 35 Pf., oder in 24 Halbbänden à M. 3.25, oder 12 fein gebundenen Halbfranzbänden à M. 8.50. Bequeme Anschaffung in monatlichen Teilzahlungen. Verlag von W. Spemann, Berlin und Stuttgart. Prospekte gratis. Abonnements und Probebände durch jede Buchhandlung.

Druckarbeiten

in deutscher und englischer Sprache,

werden prompt und zu mäßigen Preisen

in unserer Office hergestellt, und wir laden Alle ein, bei etwaigem Bedarf freundlichst vorzusprechen in der

Wochenblatt Office, 511 Lackawanna Avenue.

Möglicherweise können wir Ihnen eines von den hiermit abgedruckten „Dingern" ersparen.

Eine erfolgreiche Firma.

Die Anzeige-Agentur von N. W. Ayer & Sohn von Philadelphia ist ohne Frage die größte und wahrscheinlich die besteingerichtete in den Ver. Staaten. Sie hat mehr und bedeutendere Kunden, wie irgend eine andere, und es ist, alles in allem genommen, fraglich, ob sie nicht zu der Anerkennung berechtigt sind, ihren Kunden bessere Dienste leisten zu können, als durch irgend eine andere zu erlangen sind. Es sollte und ist ohne Zweifel eine große Quelle des Stolzes und der Genugthuung für Herrn Ayer und Herrn McKinney, daß sie in Philadelphia ein größeres Anzeigegeschäft aufzubauen im Stande waren, als je zuvor durch irgend eine Anzeige-Agentur in New York oder irgendwo sonst zu erlangen war. (Printers' Ink.)

Warnung vor falschem Papiergeld.

Die Geheimpolizei des Schatzamts in Washington hat die Entdeckung gemacht, daß sich zwei neue gefälschte Thaler-Noten in Circulation befinden. Die eine Fälschung stellt eine $2 Schatzamtsnote und die andere ein $1 Silber Certifikat vor. Die falsche $2 Schatzamts-Note ist leicht zu erkennen, da auf dem Bild von McPherson ein schwarzer Fleck den unteren Theil der Nase bedeckt. Die falsche Note ist von der Serie 1891, „C", mit S. Rosecrans als Registrar und E. H. Nebecker als Schatzmeister. Die Fälschung der $1 Bill gehört zur Serie 1891, „A", J. Fount Tillmann, Registrar, und D. N. Morgan, Schatzmeister, und zeigt das Bild von Martha Washington. Diese Note ist besonders an der schlechten Ausführung des Bildes zu erkennen, auch sind die kleinen Buchstaben in dem Rande auf der Vorderseite und an mehreren anderen Stellen der Note kaum erkennbar.

Wer Wind säet, wird Sturm ernten.

Jahrelang haben die Schlotjunker und Burgvögte Slowaken schockweise importirt und in die pennsylvanischen Coke- und Oelregionen verpflanzt; sie arbeiten billiger als der amerikanische Arbeiter und kamen aus den armen Gegenden der westlichen Ausläufer der Karpathen, so daß ihnen die rauhe Cokeregion mit ihren uncomfortablen Wohnstätten noch als ein Wechsel zum Besseren erschienen ist. Allmählig aber bissen sie in den Apfel der Erkenntniß; die Augen gingen ihnen auf; es kam ihnen zum Bewußtsein, daß sie verlockt waren und ausgenützt werden; auch wurden die Löhne immer geringer und die Versprechungen bleiben unerfüllt. Die angeborene und altgewohnte Rohheit aber ist geblieben; die Leute sind es gewohnt, mit dem Messer zu stechen und zu raufen! Die Geißel, die sich die Ausbeuter aufgebunden, fällt jetzt auf ihre Rücken herab und sie rufen den Staat um Hilfe an.

Pennsylvanien hat dem amerikanischen Industrialismus und der Schlotjunkerei mehr als irgend ein anderer Staat der Union Vorschub geleistet; in Harrisburg ist der Wind gesäet worden, der jetzt als Sturm durch den Staat saust und die größten Verheerungen anrichtet.

(Jll. Staatszeitung.)

Die „Staatszeitung" hätte wohl noch hinzu fügen dürfen, daß die Slowacken, Italiener und Polen importirt wurden zu dem ausgesprochenen Zwecke, um die Löhne der anderen Arbeiter herab zu drücken. Und dies geschah von denselben Monopolisten, welchen beständig um höheren Schutz ihrer Industrien schreien und behaupten, nur unter diesen Umständen auch höhere Löhne zahlen zu können. Den verlangten Schutz haben sie erhalten, aber die Arbeitslöhne sind gefallen, weil mehr Arbeiter vorhanden sind, als Nachfrage ist. Darin allein liegt des Pudels Kern.

An Schwindsüchtige.

Der Unterzeichnete, welcher nach mehrjährigen Leiden von einem schweren Lungenübel und der gefürchteten Schwindsucht durch ein einfaches Mittel geheilt wurde, wünscht all seinen Mitleidenden die Methode der Heilung bekannt zu machen. Er wird Allen, die es wünschen, kostenfrei eine Abschrift des Rezeptes senden, welches eine sichere Heilung für Schwindsucht, Asthma, Catarrh, Bronchitis und alle Hals- und Lungen-Affektionen ist. Er hofft, daß alle Leidenden sein Mittel probiren, welches unschätzbar ist. Wer das Rezept, das nichts kostet und segensreich sein kann, wünscht, schreibe gefälligst an Rev. Edward A. Wilson, Brooklyn, New York.

Der April Schneesturm.

Den tiefsten Schnee des ganzen Winters hat man in dieser Gegend am 10. und 11. April erlebt. Der Schnee lag am Mittwoch Abend auf dem Lande 15 bis 18 Zoll hoch, wie berichtet wurde, und an vielen Orten gab es gewaltige Schneewehen. In der Stadt Scranton waren es höchstens 8 Zoll Schnee, weil eben hier der Schnee zu rasch wegschmolz.

Der nämliche Schneesturm dehnte sich durch die Staaten New Jersey und New York aus und er reichte bis weit in den Westen. In der Gegend von Emporia, Kansas, wüthete am Abend des 9. April ein Cyclon, welcher viele Bauereigebäude zerstört, Vieh und auch Menschen getödtet haben soll.

Der Küste entlang hat in den Tagen von Dienstag bis Donnerstag letzter Woche ein gewaltiger Sturm gewüthet. Die ganze Küste von Staten Island, Long Island und New Jersey bietet ein Bild von Verherrungen, von den tosenden Wogen unterminirte Gebäude, Badehäuser und Bahndämme, demolirte Piers, zertrümmerte Boote und niedergeworfene Bäume und Telegraphenpfosten zeigen sich auf jedem Schritt. Bei Cape May ist eine Meilen lange Strecke der Five Mills Beach Road weggerissen worden, Asbury Park zeigt schwere Verheerungen und fast keiner der Badeorte von New Jersey wird vor Monaten in die alte Verfassung gebracht werden können.

Nicht weniger als vier Schiffe sind an der Jersey Küste in dem Sturm zu Grund gegangen. Die Mannschaften hat das Meer verschlungen. Auch ein Lootse hat sein Leben verloren.

☞ Sind Sie des Stadtlebens müde? Wir können Ihnen eine gute Farm bei Hawley empfehlen. Näheres in dieser Office.

Die alten Löhne wieder in Kraft.

In Omaha, Nebraska, hat Ver. Staaten Richter Dundy entschieden, daß den Bediensteten der Union Pacific Bahn die früheren höheren Löhne wieder bezahlt werden müssen. Die Entscheidung findet Anwendung auf alle Angestellten der Union Pacific Bahn, deren Löhne im September v. J. von den Receivern heruntergesetzt worden sind, und sie berührt nahezu 6000 Arbeiter. Solche Bedienstete, welche jetzt weniger als $60 per Monat erhalten, haben nach der Entscheidung die höhere Bezahlung vom 1. März d. J. an, und solche, welche mehr als $60 per Monat erhalten, vom 1. April an zu beanspruchen. Die Entscheidung ist eine umfangreiche und geht bis auf die früheste Geschichte der Schwierigkeit wegen der Löhne auf der Union Pacific Bahn, sowie auf die Verhandlungen vor Richter Caldwell zurück.

Ein gewaltiger Streik in Aussicht.

Die Convention der „National Miners' Association" in Columbus, Ohio, hat einen allgemeinen Strike sämmtlicher zur Organisation gehörenden Bergleute in den ganzen Ver. Staaten angeordnet. Der bezügliche einstimmig angenommene Beschluß lautet folgendermaßen: „Beschlossen, daß von 12 Uhr Mittags am Samstag, den 21. April 1894, an in keinem Staate oder Territorium, wo die Organisation Controlle ausübt, Kohle gefördert werden darf, bis die Nationalbeamten oder die Exekutivbehörde der Association die Erlaubniß dazu ertheilt."

Durch diese Maßregel werden 300,000 Kohlengrubenarbeiter betroffen und der Strike wird voraussichtlich der hartnäckigste werden, den dieses Land je gesehen hat.

Herzleiden heilbar.

Die Richtigkeit dieser Behauptung mag von Vielen bezweifelt werden, aber wenn Dr. Franklin Miles der ausgezeichnete Specialist Indianas, behauptet, daß Herzleiden heilbar sind und dies durch Tausende von Zeugnissen wunderbarer Heilungen durch sein New Heart Cure beweist, so lenkt dies die Aufmerksamkeit von Millionen, die an kurzem Athem, Herzklopfen, unregelmäßigem Puls, Magenblähungen, Schmerzen in der Seite und Schulter, Erstickungsanfällen, Ohnmacht, Wassersucht u. s. w. leiden, auf sich.—A. F. Davis, Silver Creek, Neb, wurde durch vier Flaschen Dr. Miles' New Heart Cure von einem bereits zwölf Jahre währenden Herzleiden geheilt. Dieses wunderbare Heilmittel ist zu haben bei allen Apothekern. Buch umsonst.

† Dr. Brown-Sequard. †

Berühmter Arzt, Naturforscher und Erfinder des „Lebenselixirs."

Der hervorragende Arzt und Naturforscher Professor Dr. Brown-Sequard ist in Paris aus dem Leben geschieden. Der Verstorbene wurde auf der Insel Mauritius im Jahre 1818 geboren. Sein Vater war ein Amerikaner, Kapitän Edward Brown aus Philadelphia. Mit 20 Jahren kam Brown-Sequard nach Paris und widmete sich dort dem Studium der Medizin und der Physiologie. Zu verschiedenen Malen hielt er sich in diesem Lande auf, so von 1864 bis 1869 als Professor der Physiologie und Pathologie am Harvard-College, später, Mitte der 70er Jahre, als praktischer Arzt in New York. In Boston führte er eine Nichte von Daniel Websters erster Gattin als Frau heim.

Dr. Brown-Sequard.

Am bekanntesten ist Brown-Sequard durch die Erfindung eines sogenannten Lebenselixirs geworden, welches er aus gewissen thierischen Drüsensäften herstellte und durch dessen subkutane Injektion eine verjüngende Wirkung auf das menschliche Blut hervorgebracht werden sollte. Man hat viel über das Elixir gespottet, aber Brown-Sequard hat durch seine diesbezüglichen Untersuchungen der Experimentalphysiologie ein so weites Feld eröffnet, daß nur oberflächliche Urtheilslosigkeit das Fazit seines Lebens mit dem Satz ziehen kann: „Das Elixir half ihm nicht."

Ein Riesenschornstein wurde kürzlich für die Kesselanlage der Kraftstation der Brooklyn City Railroad Company in Williamsburg, N. Y., fertiggestellt. Der Schornstein erreicht die Höhe von circa 100 Meter, während sein innerer Durchmesser 5.7 Meter, sein Mauerwerk über 1 Meter und die Seite seiner quadratischen Basis 20 Meter außen mißt. Die eiserne Bekrönung wiegt etwa 5 Tonnen. Bei Einweihung des Bauwerkes konnten 105 Mann bequem in dem festlich hergerichteten Schornstein-Innern speisen.

Das größte Evangelienbuch der Welt befindet sich in der Kathedrale zu Moskau. Es ist ein Geschenk der Mutter Peter des Großen. Es wiegt 160 Pfund und muß stets von zwei Männern in die Kirche getragen werden. Mit Gold und Edelsteinen ist es auf das Reichste bedeckt. Der Einband allein kostet 1,200,000 Rubel.

Mildernd.

Richter: „Sie geben zu, dem Zeugen das Loch in den Kopf geschlagen zu haben?"—Angeklagter: „Geschlagen hab' ich, aber ich hab's nicht bös gemeint."

Höchste Devotion.

Aus dem Berichte eines Gefangenenaufsehers an die vorgesetzte Behörde, betreffend eine Gefängnißrevolte: „Auch Sträfling Meier geberdete sich wie rasend und stieß unter anderem auch die Drohung aus, er werde den dicken Bauch des ehrfurchtsvollst Gefertigten aufschlitzen."

Aus der Schule.

Lehrer: „Es gibt also Weichthiere, Wirbelthiere.... Müller, Du bist wieder nicht bei der Sache! Nenne mir 'mal das höchstentwickelte Wirbelthier!"—Müller: „Der Tambour, der hat 'n Wirbel und schlägt 'n Wirbel!"

0.0000 Klippt spart und sendet uns

Im ersten Jahre, in welchem die Aermotor Co. galvanisirte, verausgabte sie $50,000 für diese Arbeit und lieferte nicht einmal das ganze Jahr hindurch galvanisirte Arbeit. Keine Extra-Berechnung wurde gemacht für die Waaren, für welche diese enorme Summe verwendet wurde.

Sind Sie neugierig, zu wissen, wozu diese verschwenderische Ausgabe gemacht wurde? Möchten Sie gerne erfahren, wie die Aermotor Co. schwere Zeiten-Preise einführte, lange bevor die schweren Zeiten wirklich eintrafen? Die Erklärung ist diese: Die Aermotor Co. sah voraus, daß etwas Besseres als bloßer Anstrich nothwendig war und sah ferner voraus, daß schlechte Zeiten im Anzuge waren.

Die Aermotor Co. sieht voraus, blickt in die Zukunft, beugt vor, sie weiß, was kommt, sie weiß, was kommen sollte, sie weiß im Voraus, was sie thun sollte.

Aus diesem Grunde hat dieselbe eine bedeutende Fabrik und fabrizirt eine enorme Menge Waaren und zwar gute Waaren. Andere thaten dies vielleicht, waren oder hätten sein können, hatten sie es gewußt, aber sie wußten es eben nicht. Dies ist alles vorüber. Ihre Geschäfte gehören zu den gewesenen Dingen. Unseres gehört der Gegenwart und der Zukunft an. Wenn wir eine Sache gethan haben oder thun, und es ist bekannt, daß es der einzig beste Weg ist, sie zu thun, so lassen sich auch alsbald gewisse kleine Stimmchen vernehmen: „Wir können es auch thun, wenn ihr uns genug dafür bezahlt."

Wir bauten die Windmühlen-Industrie auf, schufen das Modell, welches unsere Nachahmer nur hoffen können, einmal zu erreichen und in ihrem Bestreben, dies zu bewerkstelligen, bleiben sie doch immer schwache Experimenteure auf Kosten des Gebrauchers. Doch wir wollen jetzt wieder auf unsere enorme Verausgabung für Galvanisirung zurückkehren. Warum thaten wir dies? Der Grund ist dieser: **Wir bauten auf die beste Art, welche wir kennen, ohne Rücksicht auf Kosten** und wir glauben, daß wir besser wissen, als irgend welche andere Fabrikanten. Wir wissen, daß **dünnes Metall, welches der Luft ausgesetzt ist, nicht** halten kann, ohne galvanisirt zu sein, wenn jedoch richtig galvanisirt, Dutzende von Jahren gut erhalten bleibt. Zackendraht, welcher galvanisirt ist, hält zwanzig Jahre und ist in Wirklichkeit dann noch so gut wie neu. Wie lange hält derselbe, wenn angestrichen? Der Zackendraht ist jedoch ⅛ Zoll dick, während der theilweise für die Flügel von Windmühlen verwendete Stahl von einem zweiunddreißigstel bis zu einem vierundsechzigstel Zoll dick ist und daher nur etwa ein Viertel oder ein Achtel so lange halten könnte, als Zackendraht, wenn andere Dinge gleichmäßig wären, aber sie sind es nicht; das Stahlblech hat Löcher eingestanzt und ist an stärkere und dickere Stücke angebolzt.

Die Schwingung der dünnen Theile macht sogleich die Farbe um die Bolzen herum aufspringen, wodurch dem Wasser gestattet wird, bald dazwischen zu dringen, und die dünnen Theile werden dann binnen Kurzem von Rost zerfressen. Manche haben galvanisirtes Metall gebraucht und schwarze Nieten. Dies ist natürlich nicht so gut, als ein Anstrich, indem das Schnittende des galvanisirten Metalls der Witterung ohne irgend welchen Schutz preisgegeben ist. **Wir bauen für Zeitalter. Wir möchten Ihnen kein schlecht angestrichenes Rad, oder ein solches aus vor dem Zusammensetzen der Theile galvanisirtem Metall verkaufen, wenn Sie uns den doppelten Preis hierfür bezahlen wollten. Wir bauen die besten die wir kennen, und indem wir wissen, daß derartige Dinge in Wirklichkeit werthlos sind, haben wir nichts mit denselben zu thun.**

Nachdem die Sektion eines Luftmotor-Rades angebolzt, vollständig und von Rost und Unreinlichkeiten gereinigt ist, wird dasselbe in geschmolzenes Zink und Aluminium gelegt und so lange darin gelassen, bis jeder Riß, Pore oder Oeffnung irgend welcher Art angefüllt, geschlossen und von dem geschmolzenen Metall getränkt ist und sind alsdann die ganzen 25 Stücke verlöthet und zusammengeschweißt, als ob sie aus einem Stück seien; alsdann habt ihr einen Artikel, der stark, dauerhaft und zuverlässig ist. Es ist kostspielig, dies zu thun und kleine Fabrikanten können es überhaupt nicht thun. Wir halten von Jahr zu Jahr stets ungefähr 40 Tonnen geschmolzenes Zink und Aluminium vorräthig, haben aber auch Aufträge genug, daß wir dies thun können.

Ein Wort über die Natur des Galvanisirens. Der silberartige, weiße Ueberzug, welcher jede Pore und jeden Theil des Luftmotor-Rades, der Flügel und des Thurmes bedeckt, ist Zink und Aluminium, wenn zuerst angefügt, formt jedoch, wenn für längere Zeit stehend, eine Combination mit dem Stahl, welche nicht schmelzbar und thatsächlich unverwüstlich ist.

Die sechste Anzeige in dieser Serie zeigt einen vierräderigen stählernen Gestellwagen, 175 Pfund wiegend, welcher ein Gewicht von 2 Tonnen zu tragen im Stande ist und wovon 500 Stück in der Aermotor-Fabrik gebraucht werden. Derselbe ist beinahe unentbehrlich auf irgend einer Farm oder inirgend einem Lagerhaus. Für 2 Exemplare dieser Annonce, welche No. 5 in der Serie ist und $3.50 in Baar direkt nach dem Erscheinen von Anzeige No. 6, senden wir frei an Waggon zu Chicago einen dieser Wagen; oder derselbe wird von irgend einem unserer Zweighäuser geliefert bei Zuschlag der Fracht ab Chicago.

Wo wir können, werden wir liberale Bedingungen stellen zur Annahme von Exemplaren dieser Annoncen als Theilzahlung für Windmühlen. Falls Sie beabsichtigen, sich dieses Jahr eine Windmühle anzuschaffen, **schreiben Sie uns sogleich** unter Angabe der von Ihnen gewünschten Mühle, ob zum Pumpen oder verzahnt, und wir werden Ihnen, wenn möglich, eine liberale Offerte machen.

Die Aermotor Co. beabsichtigt, **$500 in Baar als Preise** zu vertheilen für die besten von der Frau, dem Sohne oder der Tochter eines Landwirthes oder des Benutzers einer Windmühle geschriebenen Aufsätze, welche die Frage beantworten: **„Warum sollte ich einen Luftmotor gebrauchen?"** Für Concurrenz-Bedingungen, Beträge und Anzahl der Preise schreibe man an die Aermotor Co., Chicago, oder deren Zweiggeschäfte zu San Francisco, Kansas City, Lincoln, Neb., Sioux City, Ja., Minneapolis, Buffalo, oder 65 Park Place, New York City. Aufsätze müssen in Englisch abgefaßt sein und Correspondenz in englischer Sprache vorgezogen. Luftmotore zum Pumpen oder verzahnt für denselben Preis. Ganz Stahl, ganz galvanisirt nachdem fertiggestellt, frei an Waggons zu Chicago an irgend Jemanden irgendwohin versandt zu folgenden Preisen:

8 Fuß $25. 12 Fuß $50. 16 Fuß $125.

Scranton Wochenblatt, den 20. April 1894.

Westseite Anzeigen.

Wm. Trostel,
deutscher Metzger,
1115 Jackson Straße,
liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Western Dressed Beef.

Außer den zwei Carladungen zugerichtetem Fleisch, das wir Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Lande, frische und Kalk-Eier, Butter, Käse und Landprodukte überhaupt. Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Wurst, frische und gesalzene Schultern, Rippen, Chucks, Rundstücke etc. Unsere Bolognawurst übertrifft alle andere.

Dale & Co,
415 Nord Achte Straße

Frank Stetter,
Hotel und Bäckerei
Mainstraße, Hyde Park.

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.

Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.

Frank Stetter.

E. Robinson's
Bierbrauerei,
Scranton, Pa.

Es wird fortwährend unser Bestreben sein, ein vorzügliches, wohlschmeckendes Fabrikat zu liefern und alle Kunden reell zu bedienen.

Bauernsöhne und ihre Zukunft.

In einem neulichen Bauern-Institute hielt F. M. Webster aus Wooster, O., eine sehr verständige Rede über das Thema: „Die Bauernsöhne und deren Zukunft." Herr Webster bedauerte, daß so wenig junge Männer sich dem Landbau widmen wollen und daß theilweise die moderne Erziehung daran Schuld sei, da die jungen Leute heutzutage in den Hochschulen eine oberflächliche klassische Bildung bekommen, welche sie dem Landbau entfremdet und später zur gewöhnlichen Arbeit unzufrieden macht. Hauptsächlich sprach Herr Webster gegen das häufige Erlernen der älteren Sprachen (lateinisch und griechisch) und sagte im Verlaufe seiner Rede, daß das einjährige Studium der deutschen Sprache für ihn in seinem späteren Leben viel werthvoller gewesen sei, als sein dreijähriges Studium der lateinischen und griechischen Sprache in der Hochschule, welches er als unnütz vergeudete Zeit hinstellt, wenn der betreffende Student nicht später auf einer Universität das Studium dieser Sprachen weiterführen und vollenden will."

Deutschland Allen voran.

Auf der Welt-Fair in Chicago waren im Ganzen 60 Nationen, Staaten und Colonien vertreten. Von diesen steht Deutschland obenan, denn seine Waaren repräsentiren 27 Prozent des ganzen Auslandes; zunächst kommen Frankreich und seine Colonien mit 26.7 Prozent, ferner Großbritannien nebst Colonien mit 15.4, Italien mit 4.8, Rußland 4.7, Oesterreich 2.9, Brasilien und andere südamerikanische Staaten 2.6, Japan 2.4, Belgien 2.3, Spanien 2.2, Mexico und centralamerikanische Staaten 1.6, Dänemark 1.5, die Schweiz 1.2, Schweden 1.1, die Türkei 0.9, Norwegen 0.8, Holland 0.8, China 0.2, Westindien und alle anderen Länder mit 0.7 Prozent.

Der Teint eines Chinesen

kann nicht gelber sein, als der jener Unglücklichen, die an chronischen Leberleiden laboriren. Bei ihnen nehmen die Augäpfel eine safrangelbe Färbung an, in der Lebergegend empfinden sie einen dumpfen Schmerz, ihre Zunge ist belegt ihr Athem riecht widerlich, oft, wenn auch nicht immer, leiden sie an gastrischem Kopfweh, und manchmal befällt sie bei längerem Sitzen Schwindel. Verstopfung und Dyspepsie sind ebenfalls häufig vorkommende Begleiterscheinungen dieses durchaus nicht seltenen Leidens, welches sehr leicht Abscesse an der Leber zur Folge hat, die sehr gefährlich werden können. Hostetter's Magenbitters tilgt die Krankheit vollständig aus und damit auch deren zahlreiche und oft verhänißvolle Folgekrankheiten. Bei Schüttelfrost und Fieber, welche bei Gebrauch des Bitters stets schwinden, ist die Leber ernstlich in Mitleidenschaft gezogen. Dieses vortreffliche Stimulanzmittel beseitigt Hartleibigkeit und Verdauungsbeschwerden, rheumatische, Nerven- und Nierenleiden und allgemeine Schwäche.

Sen. Hill's Rede.

Vergangene Woche hielt Senator Hill von New York im Senat seine angekündigte Rede über die Tarifbill. Schon aus seinen einleitenden Worten war zu ersehen, daß ein erbitterter Angriff auf die Administration folgen würde. Er sagte im Wesentlichen: „Die politische Revolution, welche im Jahre 1890 begonnen und im Jahre 1892 geendet habe, sei ein entschiedener Ausdruck des Volkswillens in Bezug auf bestimmte Fragen der Regierungspolitik gewesen. Es hätte sich nicht um Männer, sondern um Maßregeln gehandelt. Die Umwälzung hätte die Opposition der öffentlichen Meinung gegen die Beschränkung gewisser Staatsrechte durch verhaßte Bundeswahlgesetze kundgegeben, ferner das allgemeine Verlangen nach Einstellung des unweisen und nicht zu rechtfertigenden Finanzsystems, Silberbullion anzukaufen und aufzuspeichern, statt sich an die verfassungsmäßige Prägung zu halten, und ebenso das Verlangen nach einer besseren Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten, nach einer größeren Sparsamkeit im öffentlichen Haushalte und einer sicheren und würdevollen auswärtigen Politik und nach einem Tarif „für Revenue". Dann kritisirte Hill zuerst die auswärtige Politik der jetzigen Administration, bezeichnete die Ernennung Greshams, eines republikanischen Staatsmannes, zum Staatssekretär als den ersten Mißgriff des Präsidenten Cleveland und die auswärtige Politik, namentlich in Bezug auf Hawaii, infolge dieser Ernennung als eine verfehlte. Weiter griff er dann die Tarifpolitik des Präsidenten und Schatzamtssekretärs Carlisle an und meinte, eine extreme Reducirung der Einfuhrzölle sei wohl am Platze, wenn die Bundeskasse überfüllt sei, aber nicht jetzt, wo das Schatzamt ein großes Deficit aufweise, ein Deficit, das im Verlaufe eines Monats von $28,000,000 auf $70,000,000 gestiegen sei. Vor allen Dingen aber zieht er gegen die Einkommensteuer zu Felde, die er als unnöthig, nicht zeitgemäß, verderblich und undemokratisch bezeichnet. Es sei eine selbstmörderische Politik, meint der New Yorker Senator, durch eine radikale Tarifreducirung viele große Industrien des Landes zu gefährden und ein Deficit in nothwendigen Einkünften zu schaffen, blos um eine europäische Maßregel, die Einkommensteuer, einzuführen und eine Gelegenheit und Entschuldigung dafür zu finden. Die Substituirung von inländischen oder indirekten Steuern für Einfuhrzölle bedeute eine Reducirung der amerikanischen Arbeitslöhne auf das europäische Lohnverhältniß, eine Beraubung der Arbeiter um den Comfort und Luxus des Lebens. Er, Hill nämlich, ziehe als Demokrat indirekte Besteuerung und Tarifreform allen direkten Steuern und der Aufhebung der Zölle vor, er wolle nicht einheimische, sondern ausländische Produkte besteuert sehen, McKinleyismus sei Socialismus zum Besten der Reichen und die Einkommensteuer Socialismus zum Besten der Armen, die amerikanischen Demokraten verwerfen beide Arten von Socialismus. Schließlich berührte er noch die Zuckerzollfrage und seine Stellung als Demokrat zur Tarifreformfrage. Hill's Rede hat unter den Demokraten böses Blut gemacht.

☞ Magdeburg Sauerkraut, Bismark Häringe, Holländische Häringe beim Dutzend oder Fäßchen bei Widmayer, No 530 Lackawanna Avenue.

Ein Unglück

ist es, krank zu sein, doch gewährt es dem Kranken eine größere Zufriedenheit, daß wenn er Arzneien nehmen muß, er wenigstens eine Medizin nehmen kann, welche für seinen Fall speziell hergestellt ist. Die Ursache der Krankheit muß zuerst in Erwägung gezogen werden. Dr. Schoop war nicht damit zufrieden, mit sogenannten Blutreinigungs-Mitteln nach althergebrachtem Gebrauch zu behandeln, welche nur vorübergehende Linderung gewähren, da solche die Ursachen des Leidens nicht entfernen.

Dr. Schoop's eingehende Untersuchungen zeigten, daß Magen, Leber und Nieren und alle inneren Organe durch gewisse Nerven kontrollirt werden. Wenn diese Nerven geschwächt sind, verrichten die Verdauungs-Organe ihre Funktionen nicht und Magen- und Leber-Leiden werden dadurch verursacht.

Die Nahrung, die wir zu uns nehmen, dient zur Herstellung des Blutes und wenn dieselbe nicht gehörig verdaut und nicht in reines Blut, Knochen und Muskeln verwandelt wird, so können wir unmöglich gesund sein.

Dr. Schoop's Wiederhersteller ist ein Magen-, Leber- und Nieren-Heilmittel, indem derselbe auf die Nerven dieser Organe einwirkt, wo allein die Ursache der Leiden zu suchen ist. Diese Arznei ist kein Nervine oder sogenanntes giftiges Nerven-Reizmittel, sondern dient zur Ernährung der geschwächten Nerven.

In Apotheken oder franco per Expreß für $1.00.

Der deutsche „Wegweiser zur Gesundheit", welcher die Behandlung mit dieser Arznei genau beschreibt, nebst Proben, werden an irgend eine Adresse frei versandt. Man schreibe an

Dr. Schoop, Box 9, Racine, Wis.

Lehigh Valley Eisenbahn Co.

Züge verlassen Scranton für Philadelphia und New York per D. & H. R. R. um 8 Morgens, 12.10, 2.38 und 11.35 Nachm., per D. L. & W. R. R. 6.00, 8.08, 11.20 M. und 1.30 Nachm.

Verlassen Scranton für Pittston und Wilkesbarre per D. L. & W. R. R. 6.00, 8.08, 11.20 Morgens, 1.30, 3,50, 6.07, 9.38 Nachm.

Verlassen Scranton für White Haven, Hazleton, Pottsville und allen Punkten der Beaver Meadow und Pottsville Zweigen, per E. & W. V. 6.40 M., per D. & H. 8 M., 12.10, 2.38, 4.16 Nachm., per D. L. & W. R. R. am 6.00, 8.08, 11.20 Morgens, 1.30, 3.50 Nachmittags.

Verlassen Scranton für Bethlehem, Easton, Reading, Harrisburg und allen Zwischenpunkten per D. & H. R. R. am 8.00 M., 12.10, 2,38 11,35 Nachmittags, per D. L. & W. 6.00, 8.08, 11.20 M., 1.30 Nachm.

Verlassen Scranton für Tunkhannock, Towanda, Elmira, Ithaca, Geneva und Zwischenpunkten per D. & H. R. R. um 9.07 M., 12.10 und 11.35 Nachm., per D L & W R R am 8.08 M 1.30 Nachmittags.

Verlassen Scranton für Rochester, Buffalo, Niagara Fällen, Detroit, Chicago und westlichen Punkten per D & H R R 9.07 M, 12 10, 9.15, 11.35 Nachm., per D L & W R R und Pittston Junction 8 08 M, 1.30, 9.38 Nachm., per E. & W R R 3.41 Nachm.

Für Elmira und Westen per Salamanca, per D & H R R 9.07 M., 12.10, 6.15 Nachmittag, per D L & W 8.08 M., 1.30, 6.07 Nachm.

Pullmann Parlor und Schlaf- oder L. V. Sesselwagen auf allen Zügen zwischen L. & Bl. Junction oder Wilkesbarre und New York, Philadelphia, Buffalo und Suspension Brücke.

Rollin H. Wilbur, Gen. Sup. Oest Div.
Chas. S. Lee, Gen. Paß. Agent, Philadelphia, Pa.
A. W. Nonnemacher, Asst. Gen. Paß. Agent, Süd Bethlehem, Pa.
Weitere Auskunft ertheilt W. L. Pryor, Stadt-Agent, 309 Lack'a Avenue, Scranton, Pa.

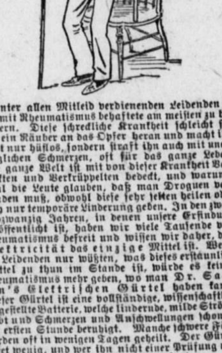
Chas. D. Neuffer,
Notariat-, Wechsel-
—und—
Dampfschifffahrt-Geschäft,
528 Lackawanna Avenue.

PATENTS
CAVEATS, TRADE MARKS
COPYRIGHTS.

CAN I OBTAIN A PATENT? For a prompt answer and an honest opinion, write to MUNN & CO., who have had nearly fifty years' experience in the patent business. Communications strictly confidential. A **Handbook** of Information concerning **Patents** and how to obtain them sent free. Also a catalogue of mechanical and scientific books sent free.

Patents taken through Munn & Co. receive special notice in the **Scientific American**, and thus are brought widely before the public without cost to the inventor. This splendid paper, issued weekly, elegantly illustrated, has by far the largest circulation of any scientific work in the world. **$3** a year. Sample copies sent free.

Building Edition, monthly, $2.50 a year. Single copies, **25** cents. Every number contains beautiful plates, in colors, and photographs of new houses, with plans, enabling builders to show the latest designs and secure contracts. Address MUNN & CO., NEW YORK, 361 BROADWAY.



Unter allen Mitleid verdienenden Leidenden ist der mit Rheumatismus behaftete am meisten zu bedauern. Diese schreckliche Krankheit schleicht sich wie ein Räuber an das Opfer heran und macht ihn nicht nur hülflos, sondern straft ihn auch mit unerträglichen Schmerzen, oft für das ganze Leben. Die ganze Welt ist mit von dieser Krankheit Verrenkten und Verkrüppelten bedeckt, und warum? Weil die Leute glauben, daß man Droguen verwenden muß, obwohl diese sehr selten heilen oder auch nur temporäre Linderung geben. In den zweiundzwanzig Jahren, in denen unsere Erfindung veröffentlicht ist, haben wir viele Tausende von Rheumatismus befreit und wissen wir daher, daß Elektricität das einzige Mittel ist. Wenn die Leidenden nur wüßten, was dieses erstaunliche Mittel zu thun im Stande ist, würde es keinen Rheumatismus mehr geben, wo man Dr. Sanden's Elektrischen Gürtel haben kann. Dieser Gürtel ist eine vollständige, wissenschaftlich hergestellte Batterie, welche lindernde, milde Ströme giebt und Schmerzen und Anschwellungen schon in der ersten Stunde beruhigt. Manche schwere Fälle werden oft in wenigen Tagen geheilt. Der Gürtel kostet wenig, und wer ihn nicht einer Prüfung unterzieht, wirft Glück und Gesundheit fort.

Dr. A. T. Sanden. Werther Herr!—Zwanzig Jahre lang litt ich an Gicht und Rheumatismus, wodurch ich oft bettlägerig und zur Arbeit unfähig gemacht wurde. Nach mehrwöchentlichem Gebrauche Ihres wundervollen Gürtels verschwanden die Schmerzen, und bin ich jetzt vollkommen gesund und kann gut essen und schlafen, was ich vordem für zwanzig Jahre nicht thun konnte. Ich werde Ihre Gürtel stets empfehlen. Achtungsvoll,
Georg Hoos, 2066 1. Ave., New York City.

Diese Gürtel heilen sofort Rheumatismus, Hüftweh, Lendenweh, Nierenleiden, lahmen Rücken u. s. w. Elektrisches Spiral-Suspensorium für Männer frei mit allen Gürteln.

Niemand kann sich die wundervollen Ströme vorstellen, welche diese Körperbatterie zu geben im Stande ist, ohne sie zu prüfen. Wenn Sie daher können, sprechen Sie in unserer Office vor und überzeugen Sie sich, oder wenden Sie sich für unser großes, illustrirtes, deutsches Pamphlet, welches kostenfrei und versiegelt per Post versandt wird, an den Erfinder und Fabrikanten.

SANDEN ELECTRIC CO.,
No. 826 Broadway, New York City.